

ZU HAUSE

Magazin für Mitglieder der Wohnungsgenossenschaft eG | 26. Jahrgang | Nr. 2 | 2016

02

AUS DEM INHALT

- > Aktuelles Baugeschehen
- > 10 Jahre FROHE ZUKUNFT Service GmbH
- > Helden des Alltags: Geschichten des Goldenen Gustavs
- > Thementage in unserer Servicewohnung Rigaer Straße 7
- > Termine für unsere Vertreter und Ersatzvertreter 2016
- > Wettbewerb WGHALLE 2016 „Wohnen in der Zukunft“

ZERTIFIZIERT DURCH:



Mitglied der Genossenschaftsinitiative

WGHALLE

BESUCHEN SIE UNS PERSÖNLICH:

Große Steinstraße 8 | 06108 Halle (Saale)

Service-Telefon: (0345) 53 00 - 181

Service-Fax: (0345) 53 00 - 192

Unsere Öffnungszeiten:

Mo - Do 09.30 - 18.00 Uhr

Fr 09.30 - 16.00 Uhr

Sa 09.30 - 14.00 Uhr

Ihre Anfahrt mittels Straßenbahn:

Tram: Alle Linien Richtung Markt

Ausstieg: Markt oder Joliot-Curie-Platz

Ihre Parkmöglichkeiten:

Ein Behinderten-Parkplatz ist direkt vor dem Eingang vorhanden. Weiterhin können Sie umliegende Parkhäuser/-flächen (z. B. Friedemann-Bach-Platz) nutzen.

ODER DIGITAL:

kundenservice@frohe-zukunft.de

www.frohe-zukunft.de



/FZWG.Halle
/gustav.sparfroh



Unser FROHE ZUKUNFT
Wohn- und Spargeschäft



WIR FEIERN 10 Jahre FROHE ZUKUNFT Service GmbH

+++ 28.05.2016 | 13.00 – 17.00 Uhr | Leibnizstr. 1a +++

Bei einem **bunten Bühnenprogramm** und **abwechslungsreicher Unterhaltung** für Groß und Klein, bieten wir Ihnen die Möglichkeit all unsere **Servicedienstleistungen** und Partner noch besser kennenzulernen!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und einen schönen Nachmittag!
Ihre FROHE ZUKUNFT Service GmbH

P.S.: Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt!



telecolumbus +++ BERATUNGSANGEBOT

Stellen Sie Ihre Fragen zu Internet, Telefon und TV direkt Ihrem Produktberater Jörg Zschiesche im Wohn- und Spargeschäft:

+++ DONNERSTAGS: 14.00 – 15.00 UHR +++



Liebe Leser, liebe Mitglieder...

... das Osterfest im Bergzoo liegt gerade wenige Wochen zurück und der Frühling hält endlich in unserem Alltag Einzug, da erwartet uns bereits die nächste größere Veranstaltung.

Im dritten Jahr in Folge haben wir gemeinsam mit unseren Mitgliedern etwas zu feiern! Unsere Tochtergesellschaft, die **FROHE ZUKUNFT Service GmbH** freut sich 2016 über ihr 10-jähriges Bestehen.

Auf dem Gelände vor unserer Geschäftsstelle in der Leibnizstraße 1a können alle Gäste einen informativen und schönen Nachmittag verbringen. Unsere Tochtergesellschaft wird an unterschiedlichsten Ständen ihre Angebote für die ganze Familie erlebbar machen und vielfältiges leckeres Essen sowie gute Unterhaltung werden an diesem Tag natürlich nicht fehlen.

Weiter geht es im Juni mit dem **Stadtteilstadtteilfest** in der **Silberhöhe**, den **Kinder-Händelfestspielen** in **Heide-Nord** und unserer beliebten **BARFÜSSER WG** zur Fußball-Europameisterschaft. Erneut lassen wir das Gelände vor unserem Wohn- und Spargeschäft zu einem Mekka für Fußballbegeisterte werden und überraschen Sie auch in diesem Jahr mit vielen Aktionen.

Die **Grundsteinlegung** unseres Neubauprojektes **WIENER Carré** steht ebenso auf unserem Jahresplan - wir werden darüber in unserer nächsten Ausgabe berichten und stellen Ihnen weiterhin den Fortschritt des WINOVA Servicewohnens in der Blücher- und Yorkstraße vor. Die ersten neuen Bewohner können den Umzug in ihr neues zu Hause

kaum erwarten und fiebern der Schlüsselübergabe entgegen. Lesen Sie dazu mehr auf der Seite 4.

In dieser Ausgabe wollen wir Ihnen auch Projekte wie die „Bunten Beete für HeiNo“ auf Seite 5 vorstellen. Das Ideen auch in der Zusammenarbeit mit unseren MITGLIEDERBEIRÄTEN wachsen, beweisen wir Ihnen auf der Seite 17 und halten Sie auch über das Thema Vertreterwahlen 2018 und den benötigten Wahlvorstand auf dem Laufenden.



Auch in dieser Ausgabe wollen wir Sie wieder vollumfänglich genossenschaftlich informieren. Sollte Ihnen jedoch etwas fehlen oder Sie haben Hinweise zu unserer Arbeit, scheuen Sie sich nicht bei uns zu melden! Unsere neue E-Mail-Adresse dafür: **mein.tipp@frohe-zukunft.de!**

Viel Freude beim Lesen wünschen Ihnen

Siegfried Stavenhagen
Kaufmännischer Vorstand

Frank Sydow
Technischer Vorstand



Siegfried Stavenhagen



Frank Sydow

Der Vorstand Ihrer
FROHE ZUKUNFT Wohnungsgenossenschaft eG

INHALTSVERZEICHNIS

BAUEN | WOHNEN | LEBEN.....4

- > WINOVA Servicewohnen in Heide-Süd
- > Bunte Beete für HeiNo
- > Tipps aus der Hausordnung

GUSTAV SPARFROHS ABENTEUER.....8

- > Ostern mit Eric & dem Bergzoo Halle
- > Comic Folge 18

FAMILIEN | STUDENTEN | SENIOREN.....10

- > Kinderwagen im Hausflur
- > Erneute Auszeichnung für das Jugend-Sparen
- > Tipps für die 1. eigene Wohnung
- > Die Fußball-WG in der Großen Steinstraße 8

VERTRETER | GENOSSENSCHAFT.....16

- > Vertreterveranstaltungen
- > MITGLIEDERBEIRÄTE
- > FAQ zum Kabelnetzausbau
- > Q-Siegel & Mitgliederumfrage

EVENTS | ENGAGEMENT.....22

- > Mitgliedschaft DESWOS
- > Goldener Gustav Januar - März 2016



Außenansicht



Ansicht Dachgeschosswohnung



Solaranlage zur Warmwasserbereitung



BAUEN | Aktuelle Fakten zum Bauplan

WINOVA im Endspurt

Die Arbeiten an unseren Neubauten in der Blücherstraße und in der Yorkstraße im Stadtteil Heide-Süd befinden sich seit Jahresbeginn im Endspurt.

Insbesondere die Gewerke Maler, Bodenbelag und Fliesen verschönern die Wohnungen und deren Wände und Böden. Seit März 2016 erfolgen jeweils auch die Montage der Badausstattung und der Schalter und Steckdosen. In beiden Gebäuden werden erstmalig durch unsere Genossenschaft elektronische Schließzylinder in den Wohnungseingangs- und Gebäudetüren eingebaut, so dass herkömmliche Schlüssel in Heide-Süd nur noch für die Briefkästen erforderlich sind. Für alle anderen Türen bzw. Schlösser erhalten die neuen Nutzer vor Bezug der Wohnungen nur noch einen Chip.

Für unseren **Neubau Am Heiderand bzw. der Gneisenaustraße** läuft der Rohbau seit November 2015, wobei beim Aushub der Baugrube im Winterhalbjahr zwei Wochen Verzögerung eingetreten sind. Die 34 Wohnungen des Gebäudes werden alle über einen Tiefgaragenstellplatz verfügen. Die Fertigstellung der Zwei-, Drei- und Vier-Raum-Wohnungen in unmittelbarer Nähe der Dölauer Heide soll im Sommer 2017 erfolgen.

Unser Mittelganghaus in der Ufaer Str. 18 wird nach dem Umbau und der Erweiterung Bestandteil unseres Bauprojektes **WIENER Carré**. Hier entstehen seit März 2016 bis zum Jahresende 2017 insgesamt 76 seniorengerechte Wohnungen. Vor den eigentlichen Um- und Neubauarbeiten wurde von Oktober 2015 bis März 2016 der vorhandene Regenwasserkanal neu verlegt.

Im April 2016 begann die Modernisierung unseres Gebäudes **Uranusstr. 45** in Trotha. Dort erhalten die Außenwände und die Kellerdecke des 1989 errichteten Baukörpers eine Wärmedämmung. Die vorhandenen Balkone werden abgerissen und durch größere Balkone ersetzt. Auch die Wohnungen, welche bisher über keinen Balkon verfügten, werden erstmalig mit einem Balkon ausgestattet. Außerdem wird bei dieser Komplexmaßnahme ein Aufzug am Gebäude errichtet, so dass die Wohnungen nach Fertigstellung der Arbeiten zum Jahresende stufenlos erreichbar und über einen hohen energetischen Standard verfügen werden.

[Axel Heyne]

WINOVA Individuelles Wohnen
Am Heiderand/Gneisenaustraße



LEBEN | Aktionen in Ihrer Nachbarschaft

Bunte Beete für HeiNo

Mit einem **Nachbarschaftsgarten in Heide-Nord** möchte der Verein Villa Jühling e.V. einen **Ort der interkulturellen Begegnung**, der Ruhe und Erholung aber auch der gärtnerischen und handwerklichen Betätigung schaffen. Auf einer ca. 1.500 m² großen Freifläche umgeben vom Boots- weg, Reusenweg und Fischerring wird der Stadtteilgarten



Die Freifläche für die „Bunten Beete“



Zukunftsvision der Platzierung von Pflanzen und Sitzgelegenheiten

mit Kräuterspirale, Obstbäumen, Beerenhecken, Blumenwiese und Gartenhütte entstehen. Bänke und Steinterrassen laden zum Verweilen, Genießen und gemeinsamen Gesprächen ein.

*„Unser Projekt ermöglicht Naturerfahrung im unmittelbaren Wohngebiet. Der Stadtteilgarten soll den Bewohnern Raum bieten, Umweltbildung erfahrbar zu machen und die Nachbarschaft stärken. Am **22.04.2016 um 13.00 Uhr** ist Spatenstich und wer Interesse hat und mehr erfahren möchte, kann gern vorbeikommen. Wir suchen auch noch Mitstreiter die Lust haben, die Freifläche zu gestalten und zu beackern“, so Grit Herzog vom Villa Jühling e.V.*

[Florian Krauß]

KONTAKTDATEN:

Evangelisches Bildungs- und Projektzentrum Villa Jühling e.V.

Anschrift: Semmelweisstr. 6 | 06120 Halle/Dölau

Ansprechpartner: Grit Herzog und Magdalena Gatz

Telefon: (0345) 55 11 699

E-Mail: familienbildung@villajuehling.de

facebook: /villajuehling



Grit Herzog & Magdalena Gatz

Veranstaltungstipps für die ganze Familie

i

„Bunte Beete für HeiNo“

Spatenstich der Aktion:

22. April 2016 um 13.00 Uhr
(Freifläche zwischen Boots-
weg, Reusenweg und Fischerring)

„9. Kinder-Händelfestspiele“

am **7. Juni 2016** ab 15.30 Uhr
Hallesche Behinderten-
werkstatt e.V. (Blumenuweg 59)

i

3. Stadtteilst

„Menschen für Menschen“
in der Silberhöhe:

4. Juni 2016, 11.00 - 17.00 Uhr
auf den Wiesen am E-Center
(Silbertalerstraße)



Was passiert eigentlich in der Kläranlage in Halle-Nord?

Die Kläranlage in Halle-Nord ist eine der modernsten biologischen Großkläranlagen ihrer Art. Bis zu **75.000 m³ Abwasser** kann die voll ausgelastete Anlage **am Tag** reinigen. Mitarbeiter der Halleschen Wasser und Stadtwirtschaft GmbH sowie des Fachbereiches Umwelt der Stadt Halle **kontrollieren permanent** die Einhaltung von gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwerten und weitere Überwachungswerte am Auslauf in die Saale.

Fläche: 30 ha
Inbetriebnahme: Sept. 1998
Investitionen: 61,4 Mio. €

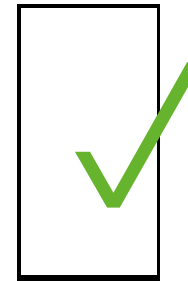
WOHNEN | Tipps aus der Hausordnung

Verschließen von Hausflur und Keller!

In der jüngsten Vergangenheit haben uns Nutzer öfters die Frage gestellt, wie man in den Abendstunden mit dem „Verschließen“ der Hauseingangstür umgehen soll. Sicherlich kamen durch die niedrigen Außentemperaturen und kurzen Tage in der Winterzeit kein gutes Gefühl bei den Bewohnern des Hauses auf.

Wir bitten Sie jedoch ausdrücklich, die Tür im Hausflur **nicht mittels Schlüssel** abzuschließen, um Rettungswege nicht zu versperren. Sie vergeuden sonst wertvolle Zeit für die Hilfe in Gefahr geratener Personen. Im Ernstfall können Feuerwehr und Polizei bei abgeschlossener Tür den zeitnahen Zugang zur Wohnung nicht gewährleisten.

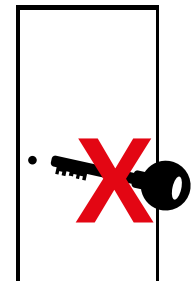
Tür schließen - JA



Tür offen lassen - NEIN



Tür abschließen - NEIN



Weiterhin warnt die Polizei Halle (Saale) vor Kellereinbrüchen im gesamten Stadtgebiet. Achten Sie bitte darauf die Kellertür geschlossen zu halten und lagern Sie dort keine Wertgegenstände. Ebenso lohnt es sich, wachsam in der Nachbarschaft zu sein und im Zweifelsfall die Polizei zu informieren. [Katja Schumann]

Das gehört nicht in die Toilette!

Aus Unwissenheit ist es bereits einigen so ergangen, dass sie etwas vermeintlich Ungefährliches unbedacht in die

Toilette warfen. Spätestens bei der Verstopfung der Rohrleitungen stellte sich dies jedoch schnell als Irrtum heraus. Wir klären Sie heute darüber auf, welcher Müll wohin gehört! [Katja Schumann]

	ABFALLARTEN	WAS PASSIERT?	WOHIN DAMIT?
FEST	<ul style="list-style-type: none"> » Windeln, Zahnseide, Strumpfhosen, » Putzlappen, Wischtücher, Heftpflaster, Slipeinlagen, Binden » Ohrenstäbchen, Zigarettenkippen, Korken, » Medikamente, Tabletten etc. » WC-Steine (von Benutzung raten wir ab!), » Speisereste 	<ul style="list-style-type: none"> » verstopfen Rohrleitungen » setzen Pumpwerke außer Betrieb » lassen sich in Kläranlage nicht/schwer entfernen » verschandeln Bäche, Flüsse und Seen » kontaminieren/vergiften das Abwasser » schädigen Lebewesen 	<ul style="list-style-type: none"> » Vorwiegend gehören diese Abfälle in die Mülltonne. » Flüssige Medikamente bitte im Behälter belassen! Apotheken nehmen nicht mehr benötigte bzw. abgelaufene Medikamente zurück.
FLÜSSIG	<ul style="list-style-type: none"> » Farben, Lacke, Pflanzenschutzmittel, Pinselreiniger, Schädlingsbekämpfungsmittel, Verdünnern, Chemikalien wie Salzsäure und Natronlauge, Putzmittel, Rohrreiniger, Tapetenkleister, Frittierfett / Speiseöl 	<ul style="list-style-type: none"> » vergiften das Abwasser, schädigen die Umwelt » zerfressen Rohrleitungen » lagern sich teilweise in den Rohren ab und führen zu Rohrverstopfungen 	<ul style="list-style-type: none"> » Schadstoffsammlung bzw. Mülltonne (Frittierfett / Speiseöl)
STREU	<ul style="list-style-type: none"> » Asche, Katzenstreu, Vogelsand 	<ul style="list-style-type: none"> » verstopfen Rohrleitungen 	Mülltonne

WOHNEN | Serviceangebot Bereich Freizeit

Gästewohnungen frisch renoviert

Jedes Jahr nehmen unsere Mitarbeiter alle 10 Gästewohnungen unter die Lupe. So überprüfen sie die Vollständigkeit des Inventars, planen notwendige Neuanschaffungen für die Ausstattung und geben diverse Schönheitsreparaturen in Auftrag. Anfang des Jahres stand die malermäßige Renovierung von drei Wohnungen durch unsere FROHE ZUKUNFT Service GmbH an. Nach dem geplanten Renovierungstermin im Mai in der **Voßstraße 2**, werden auch die Gästewohnungen in



der **Kreuzerstraße 1** und **Dessauerstraße 205 (1. Etage rechts)** in neuem Glanz erstrahlen und danach frisch renoviert zur Anmietung zur Verfügung stehen. Insgesamt investierten wir 3.000,00 €.

Das Erfreuliche für Sie: Sie können die Wohnungen nicht nur zum **Mitgliedervorteilspreis** buchen, sondern auch in 2016 mit gleichbleibenden Mietpreisen rechnen. [Claudia Fehse]

Möchten auch Sie eine unserer 10 Gästewohnungen mieten?

Alle Infos dazu finden Sie unter:

www.frohe-zukunft.de/service/freizeit/gaestewohnungen

WOHNEN | Die Stadt Halle informiert!

Info zur Schädlingsbekämpfung

Immer mehr Menschen entdecken die schönsten Orte auf der Welt durch Fernreisen. Doch manchmal lässt es sich nicht vermeiden, dass unliebsame Gäste die Heimreise im Koffer mit antreten und dann für Aufregung sorgen. Bettwanzen gehören dabei zu den Parasiten, die in Sachsen-Anhalt **meldepflichtig** sind. Bitte benutzen Sie dazu das verfügbare Formular online auf www.halle.de.

Die Bekämpfung von Bettwanzen ist äußerst schwierig und anspruchsvoll und gehört deshalb in die Hände eines Fachbetriebs für Schädlingsbekämpfung, der Erfahrung mit der Bekämpfung dieser Insektenart hat.

Beim Einsatz von Schädlingsbekämpfungsmitteln mit Biozidwirkstoffen gilt das Minimierungsgebot gem. **§ 16 Abs. 3 Nr. 3 der Gefahrstoffverordnung**. Der Geltungsbereich betrifft Schädlingsbekämpfer bis hin zu privaten Haushalten.

Die bei Bettwanzen auftretenden Resistenzen gegen Schädlingsbekämpfungsmittel stellen zusätzlich hohe Ansprüche an die Bekämpfung.

Der beste Fachbetrieb kann mit seinen Maßnahmen nur dann erfolgreich sein, wenn Sie aktiv mitwirken. Um eine weitere Verschleppung zu verhindern, muss mit der Bekämpfung schnell begonnen werden.

Vermieter sollten innerhalb des Wohnungsbestandes möglichst mit einem Fachbetrieb zusammenarbeiten. Nur so können Zusammenhänge, wie z. B. bei Befallsverschleppungen, schnell und sicher erkannt werden und ein schnelles, einheitliches Handeln ist gewährleistet.

Vor der Bekämpfung muss eine professionelle Bestimmung erfolgen, da Verwechslungen mit anderen unproblematischeren Wanzenarten oder kleinen Käferarten möglich ist. Diese kann durch einen Fachbetrieb für Schädlingsbekämpfung erfolgen, möglich ist auch die Bestimmung durch den Fachbereich Gesundheit der Stadt Halle. Das zuständige Team Hygiene, zu erreichen unter (0345) 2 21 32 47, kann Ihre Fragen ausführlich beantworten und berät Sie gern. [Stadt Halle | FB Gesundheit]



Wussten Sie schon, dass...

... Bettwanzen Blutsauger sind und ihre Nahrung beim Menschen, an Haustieren, Fledermäusen und Vögeln suchen?

Sie sind nachtaktiv und halten sich tagsüber in trockenen, spaltenförmigen Verstecken auf. Mittels Geruchsstoffen (Aggregationspheromone), die den Wehrdrüsen entstammen, locken sie sich gegenseitig an und bilden größere Ansammlungen. Erwachsene Tiere sind unempfindlich gegen Kälte und können bis zu 40 Wochen ohne Nahrung auskommen. Sie erzeugen bei Beunruhigung einen süßen Geruch, der als Alarm-Pheromon ein fluchtartiges Zerstreuen der Wanzenansammlungen bewirkt. Die Wanze benötigt bis zu zehn Minuten, um ihre Nahrung aufzunehmen, deren Menge das Siebenfache des Ausgangsgewichts des Insekts erreichen kann.

wikipedia.org/wiki/Bettwanze

Du hast Wünsche & Ideen?

Wende dich einfach an
unser Team Marketing:

Ronny Scheffel &
Katrin Parnitzke

(0345) 53 00 - 146
marketing@frohe-zukunft.de

Hallesche Kindergärten und
Grundschulen können sich
immer **kostenfrei** für die
Aktionen mit Gustav Sparfroh
anmelden!

FREIZEIT | So schön war Ostern 2016

Ostern 2016 mit Gustav Sparfroh & Eric



Mehr Fotos unter [f /gustav.sparfroh](https://www.facebook.com/gustav.sparfroh)

Bereits zum **6. Mal** tourte unser Gustav Sparfroh vor den Osterfeiertagen durch die Kitas der Stadt Halle (Saale). Erstmals hatten wir ein Programm mit dem **Bergzoo Halle** im Gepäck. Bei der Oster-Kita-Tour entführten Zoopädagogen alle Kinder in die faszinierende Tierwelt und unser Gustav Sparfroh hatte gemeinsam mit seinem Freund Eric viele Überraschungen vorbereitet.

Diese Kindergärten waren bei der Tour dabei:

- 14.03. Gestiefelter Kater, Aralienstr. 16a
- 15.03. Fuchs & Elster, Gottfried-Semper-Str. 15
- 16.03. Gestiefelter Kater, Hauptstr. 32B (Zscherben)
- 17.03. Tierhäuschen, Züricher Str. 53
- 18.03. Villa der fröhlichen Kinder, Neuwerk 22
- 21.03. Traumland, Albert-Schweitzer-Str. 25a
- 22.03. Sonnenschein, Peißener Str. 8
- 23.03. Vier Jahreszeiten, Jägerplatz 15
- 24.03. Kita-Welt-Entdecker, Böllberger Weg 180a

Das Osterwochenende verbrachte Gustav Sparfroh danach mit seinen tierischen Freunden im Bergzoo Halle.

Bereits seit 2011 ist unsere Genossenschaft **Tierpate** für eine Orpington-Hühner-Familie, die bei der Geburtsstunde von unserem Maskottchen Vorbild stand. Der Bergzoo Halle hatte sich natürlich auch für alle Gäste etwas einfallen lassen:

- » Der beliebte **Zauberclown Petrino** verzauberte alle Kinder mit einem tollen Programm (2 x täglich) und einer **Osterhasen-Laufanimation**.
- » Der **Disko-Zirkus Kunterbunt** - Diskothek DT & KO – hatte ebenso Spiele, Aktionen, Moderation und Musik im Gepäck.
- » Für alle Kreativen gab es **floristisches Basteln** im Raubtierhaus mit einer Meisterfloristin.
- » Ein **Oster-Aktionsstand** hielt die unterschiedlichsten Spiele bereit und auch das **Osterhasendorf** freute sich mit seinen tierischen Bewohnern auf alle Besucher.
- » Der Osterhase verteilte mit seinem Esel wieder bunte Ostereier an alle Kinder - über 1.500 Eier pro Tag freuten sich alle großen und kleinen Gäste!

[Katrin Parnitzke]



Neues vom kleinen Schlausparhahn aus unserer Wohnungsgenossenschaft

GUSTAV SPARFROH

Neulich beim Freundschaftsspiel gegen den Bergzoo auf dem Bolzplatz um die Ecke ...



Fußball wäre ja sooo einfach wenn Stürmer nicht immer so langsam wären.

Gleich nach dem Anpfiff...

Hey Schnecke, ich dachte Du hast Knipser-Mentalität?
Auf das Tor, auf das Du zu rennst, rollt gar nicht der Ball!!!Doch ... in
89 Minuten schon!

... wenn Löwen nicht so eitel wären.

... aber, meine Mama hat mir verboten
mit meinem Essen zu spielen!

... wenn bei Ecken Giraffen nur auf der Ersatzbank sitzen würden.

Na toll! Bubi ...
das Kopfballungeheuer!

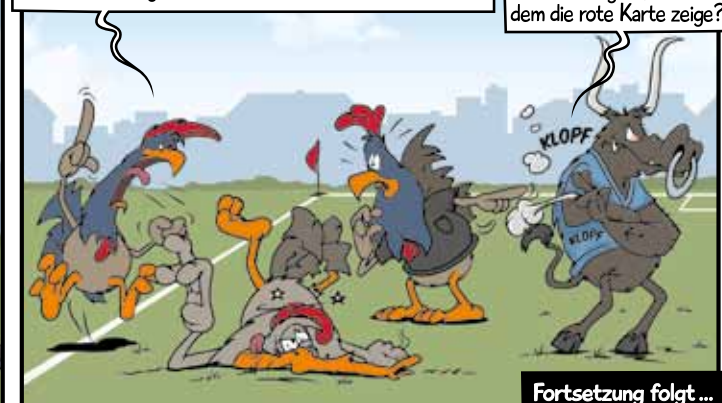
... wenn Igel keine Kopfbälle machen würden.

Verdammt, der nächste Ball ist hin! Eric, sag bitte
deinem Teamkollegen, er soll die Pässe
gefälligst mit der Brust annehmen!!

... wenn Geier Sanitäter wären.

Ein wundersamer Fall von Spontanheilung oder
die kürzeste Verletzungspause aller Zeiten!Aah, nein ... dieses Bein war
wirklich schon immer so dick!... wenn Auswechslungen nicht immer
so extrem langatmig wären.Dürfte ich zuvor mal einen Blick auf
Ihre Schuhsohlen werfen?!

... und, wenn Trainer 'mal mit dem Schiedsrichter geduldig wären.

Das ist das bereits fünfzehnte Foul nach seiner gelben
Karte! Wann fliegt dieses Raubein endlich vom Platz, **brüll!!**Na, was denken Sie,
was hier abgeht, wenn ich
dem die rote Karte zeige?!

Fortsetzung folgt ...

Wussten Sie schon, dass...

...Kinderwagen, Gehhilfen und Rollatoren prinzipiell im Treppenhaus abgestellt werden dürfen?

Das gilt, sofern sie die Bewohner des Hauses nicht stören und den Fluchtweg nicht verstellen.

Auch hier gilt: Rücksichtnahme ist Trumpf.

Natürlich ist es schwierig für Eltern, einen Kinderwagen die Treppe hochzutragen.

Hier ist dann tatkräftige Nachbarschaftshilfe gefragt, schließlich lebt eine gute Hausgemeinschaft auch vom Zusammenhalt aller Bewohner - sich nur über den Kinderwagen im Hausflur zu beschweren, bringt niemanden weiter!



LEBEN | Unsere Abteilung Hausbewirtschaftung berichtet

Kinderwagen im Hausflur

Man hält sich zwar nur immer kurz darin auf, um in die Wohnung zu gelangen, aber dennoch: **das Treppenhaus ist die Visitenkarte des gesamten Hauses.**

Wenn es einen verschmutzten Eindruck macht, fühlt man sich unwohl, aber jenseits dieses ästhetischen Faktors gilt ebenso: Das Treppenhaus ist oftmals der **einzige Flucht- und Rettungsweg.**

Diese juristisch bedeutsame Tatsache hat Folgen, denn: Die Fluchtwege müssen immer frei sein. Bei einem Feuer müssen die BewohnerInnen so schnell wie möglich ungehindert ins Freie kommen. Natürlich ist klar, dass Löscharbeiten nicht behindert werden dürfen. Wenige Sekunden können zwischen Rettung und Zerstörung entscheidend sein. Notfalldienste sind auf passierbare Wege im Hausflur angewiesen, da eine Trage erheblich mehr Platz als ein einzelner Mensch benötigt.

Diese doch recht simplen Feststellungen haben konkrete Folgen: denn Schuhe, Schuhregale, Garderoben, Blumen, Regenschirme und dergleichen mehr haben das Potenzial, ein Treppenhaus unsicher zu machen. In einem engen Hausflur dürfen diese Dinge deshalb keineswegs aufgestellt werden und selbst in einem breiten Treppenhaus kann ein ungünstig platziertes Paar Schuhe, Menschen zu Fall bringen.

Achten Sie bitte daher darauf, dass die Wege für alle Menschen gut begehbar sind!



Eine weitere Gefahr eröffnet sich im Zusammenhang mit der Dekoration an der Wohnungseingangstür. Ein schöner Kranz und ein paar Blumen steigern das Wohlbefinden – aber zu bedenken ist, dass solche Gegenstände sehr leicht Feuer fangen können und eine starke Rauchwirkung entwickeln.

Gesetzliche Regelungen hierzu sind verankert in der **Landesbauordnung Sachsen-Anhalt § 14 Brandschutz, Abs. 1** zu finden:

„Bauliche Anlagen sind so anzuordnen und zu errichten, dass der Entstehung eines Brandes und der Ausbreitung von Feuer und Rauch (Brandausbreitung) vorgebeugt wird und bei einem Brand die Rettung von Menschen und Tieren sowie wirksame Löscharbeiten möglich sind.“

FAZIT: Es mag noch so harmlos wirken, wenn es aber wirklich einmal brennt, dann kann es kritisch werden. Der Besitzer solcher Gegenstände kann im

Schadensfall schadenersatzpflichtig werden.

Das ist geregelt in **BGB § 823, Abs. 1:** *„Wer vorsätzlich oder fahrlässig das Leben, den Körper, die Gesundheit, die Freiheit, das Eigentum oder ein sonstiges Recht eines anderen widerrechtlich verletzt, ist dem anderen zum Ersatz des daraus entstehenden Schadens verpflichtet.“*

Die Lebensweisheit *„Es ist noch immer gut gegangen“* ist hier übrigens völlig fehl am Platz. Bei Gefahr für Leib und Leben ist immer vom Schlimmsten auszugehen - passiert etwas sollte man für den Ernstfall gerüstet sein!

[Ina Langer]

SPAREN | Neues aus unserer Spareinrichtung

Erneut „Bestes Jugendprodukt“

Die Redaktion des Fachportals **Tagesgeldvergleich.net** hat auch 2016 die besten Angebote von Wohnungs(bau)-genossenschaften mit eigener Spareinrichtung auf Herz und Nieren getestet.

Wir freuen uns, dass wir erneut den **1. Platz der Kategorie „Bestes Jugendprodukt 2016“** erzielt haben. Vertreten sind wir dabei mit unseren Kinder- und Jugend-Sparprodukten sowie dem beliebten ZEUGNIS€URO. Den Test aller 47 Wohnungsbaugenossenschaften mit Spareinrichtung 2016 finden Sie unter:

<http://bit.ly/Bestes-Jugendprodukt-2016>

Mit ca. 240.000 Besuchern und mehr als 1.000.000 Seitenaufrufen (Stand: 01/2016) gehört Tagesgeldvergleich.net zu den führenden Informationsquellen und Vergleichsseiten im Tages- und Festgeldbereich.



Dieser unabhängige Anbieter bewertet und testet entsprechende Angebote seit über 10 Jahren.

[Doreen Sandweg]

SPAREN | Immer aktuell informiert!

Aktuelle Konditionen: gültig seit dem 1. März 2016!**Sparbuch**

Zinssatz variabel **0,35 %**

E-Mail-Sparen

Zinssatz variabel **0,35 %**

Treuesparen

Zinssatz variabel **0,55 %**

Festzins-Sparen ab 2.500 €

1 Jahr ... **0,55 %** 2 Jahre. **0,65 %**
3 Jahre.. **0,75 %** 4 Jahre. **1,05 %**
5 Jahre.. **1,25 %** 6 Jahre. **1,50 %**

Wachstums-Sparen ab 2.000 €

1 Jahr ... **0,50 %** 2 Jahre **0,60 %**
3 Jahre . **0,75 %** 4 Jahre **1,00 %**
5 Jahre.. **1,15 %** 6 Jahre **1,25 %**

Kinder-Sparen

Zinssatz variabel **0,85 %**

Jugend-Sparen

Zinssatz variabel **0,85 %**

Rücklagen-Sparen

Zinssatz variabel **0,35 %**

Rücklagenwachstums-Sparen

ab **2.000 €**
1. Jahr .. **0,50 %** 2. Jahr . **0,60 %**
3. Jahr .. **0,75 %** 4. Jahr . **1,00 %**
5. Jahr .. **1,15 %** 6. Jahr . **1,25 %**

Kautions-Sparen

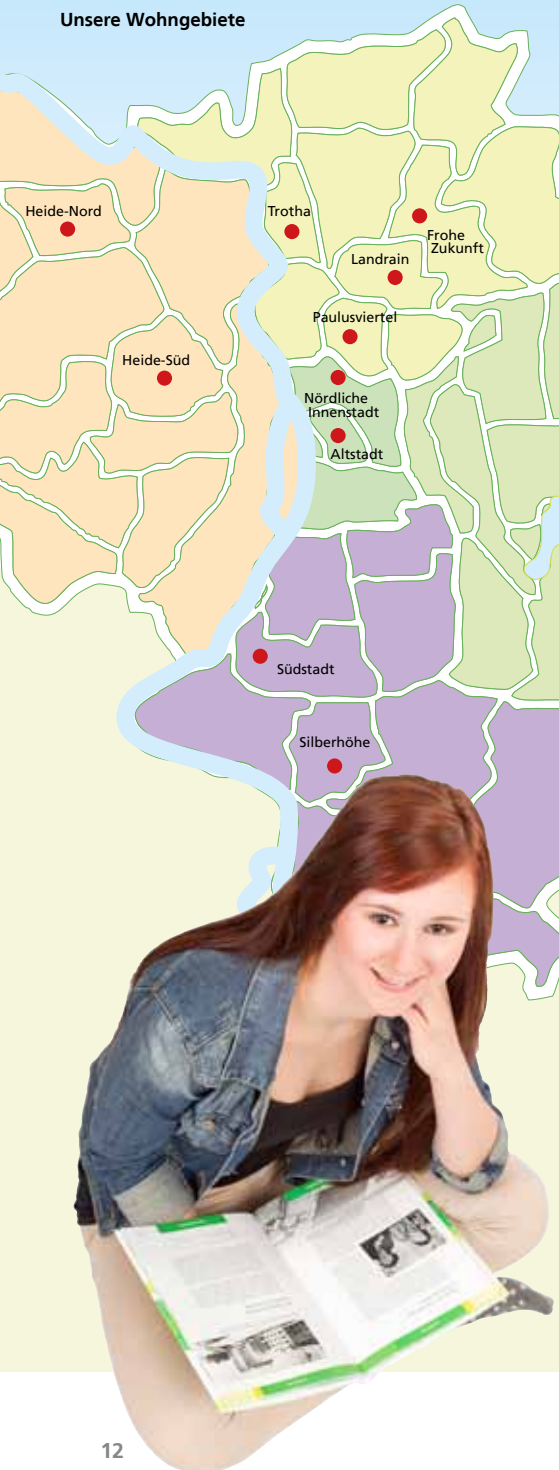
Zinssatz variabel **0,10 %**

**NEU ONLINE ABRUFBAR**

Seit dem **1. Februar 2016** sind in unserem Online-Mitgliederbereich unter www.frohe-zukunft.de auch Spardaten abrufbar. Nutzen Sie Ihren persönlichen Zugang, um nicht nur über Ihre Wohnungsdaten aktuell informiert zu sein und sparen Sie sich so Zeit für die wichtigen Dinge im Leben!



Unsere Wohngebiete



LEBEN | Hilfreiche Tipps

Die erste eigene Wohnung

Du hast bald dein Abi in der Tasche und die Welt liegt dir zu Füßen: Für dich und viele Studenten oder Azubis steht nun der Auszug aus dem „Hotel Mama“ an. Damit deine neue Traumwohnung auch noch auf den zweiten Blick eine bleibt, gilt: bei aller Euphorie aufmerksam bleiben!

TIPP 1: WOHNUNGSÜBERGABE

In unserer Genossenschaft kannst du dich bei der Wohnungsübergabe auf das Fachwissen unserer Techniker verlassen. Sollten bei der Übergabe Mängel zum Vorschein kommen, werden diese aufgenommen und eine Beseitigung durch unsere Techniker veranlasst. Nimm einen Zollstock mit, um den Platz für deine Möbel besser beurteilen zu können! Im Gegensatz zu anderen Vermietern achten wir vor allem darauf, dass die Wohnung wirklich deinen Ansprüchen gerecht wird.

Ein kleines Hindernis stellt für Studenten und Azubis der Gehaltsnachweis dar. Sollte dieser nicht vorhanden sein, können deine Eltern mit einer **Bürgschaft** helfen. Dabei bestätigen sie in einem Schreiben, dass sie die Nutzungsgebühr (Miete) im Notfall übernehmen. Diese sollte samt Nebenkosten höchstens ein Drittel deiner Monatseinnahmen betragen, daher ist ein Zimmer in einer Wohngemeinschaft oft die günstigste Variante. Aus diesem Grund haben wir 2015 Wohnungen mit **Inklusiv-Nutzungsgebühr** für WG-Bewohner geschaffen.

Du bekommst bei diesem Wohnprodukt deinen eigenen Nutzungsvertrag und musst dich weder um Strom, noch Neben-/Betriebskosten oder die Einrichtung des WLANs kümmern - das übernehmen wir!

TIPP 2: VERSICHERUNGEN

Wir raten Dir auf jeden Fall zu einer Privathaftpflichtversicherung! Wenn deine Eltern diese Versicherung haben,

bist du darüber auch zumindest bis zum Ende der ersten Ausbildung geschützt. Dies kann ebenso für die Hausratversicherung gelten, wenn dein Lebensmittelpunkt noch im Elternhaus ist. Eine Berufsunfähigkeitsversicherung kann sinnvoll, aber auch teuer sein. Unser Servicepartner die **HDI Versicherung** hilft dir gern ausführlich bei solchen Fragen weiter. Das Beste daran: als Mitglied unserer Genossenschaft erhältst du besondere Preisnachlässe bei Abschluss einer neuen Versicherung!

TIPP 3: FINANZEN

Leg dir ein Haushaltsbuch mit allen wichtigen monatlichen Ausgaben an. Gerade in der ersten Zeit hilft es dir, so den Überblick zu behalten. Willst du auf Nummer sicher gehen, notier dir auch, wie viel du für z. B. Kino- und Kneipenbesuche ausgegeben hast.

Ein finanzielles Polster für Notfälle kann auch nie schaden. Schnell wird sonst die eine kaputte Waschmaschine zum ersten Problem. Hast du schon von den Sparangeboten unserer **FROHE ZUKUNFT Spareinrichtung** gehört? Das E-Mail-Sparen ist dabei zum Beispiel so flexibel, dass du innerhalb eines Tages an dein Geld kommst. Forderst du per E-Mail-Auftrag bis 09.30 Uhr den gewünschten Geldbetrag auf ein vorher festgelegtes Girokonto deiner Bank an, wird die Überweisung am gleichen Tag für dich veranlasst. Die Mindeseinlage liegt hier bei 5,00 €. Reichen deine Einnahmen jedoch dafür nicht aus, solltest du nicht unnötig den Dispo deines Girokontos ausschöpfen. Auch wenn es bequem erscheinen mag: die Überziehungszinsen, die anfallen, sind meist recht hoch.

TIPP 4: ELTERN

Und der vielleicht wichtigste Tipp zu guter Letzt: Eltern sind hilfreich - das gilt nicht nur für ihre Erfahrungen mit Finanzen, Bürgschaften, Behördengängen oder Anträgen. Auch sie hatten mal ihre erste eigene Wohnung und wissen vielleicht noch genau, worauf sie damals besser hätten achten sollen! **[Katrin Parnitzke]**



Rückblick WM 2014



FÜßBALL BEI FREUNDEN

AB 10. JUNI
TÄGLICH AB 13 UHR

DIE BARFÜSSER WG

Komm in unser Wohnzimmer: Große Steinstraße 8, 06108 Halle

mach's dir gemütlich

**ALLE EM-SPIELE LIVE AUF
50" GROSSBILDSCHIRMEN**

**KICKER,
TIPPSPIEL**

FRÖHE ZUKUNFT
WOHNGENOSSENSCHAFT e.V.



VERANSTALTUNGSTIPP

Hochschulinformationstag verpasst?
Kein Problem, ihr findet unser Vermietungsteam auch auf dem **Stadtteilfest** in der **Silberhöhe** im Juni oder bei der **Immatrikulationsfeier** im Oktober.

An diesen Tagen erfahrt ihr mehr über unsere **MIETLÄUFER** oder das **genossenschaftliche WG-Wohnen**. Das Besondere dabei: bei beiden Angeboten könnt ihr viel Geld und Nerven sparen. Kommt vorbei und überzeugt euch selbst!



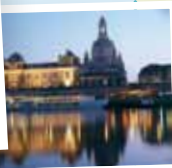
Wussten Sie schon,...

... wohin 2016 die Reise geht?

Weinerlebnis & Elbweindörfer
13.08.2016 | ab 08.30 Uhr | ZOB

- » Fahrt im modernen Reisebus
- » Besuch „Weinerlebniswelt“
Meißen mit Kellerführung
- » 1 prickelndes Glas Saxecco
- » Mittagessen Niederlommatsch
- » 1 h Schiffsrundfahrt

MITGLIEDERPREIS: 46,00 €/Person
GÄSTE ZAHLEN: 49,00 €/Person

**Stollenfahrt auf der Elbe**
10.12.2016 | ab 08.45 Uhr | ZOB

- » Fahrt im modernen Reisebus
- » 1,5 h Stadtführung Dresden
- » 2 h „Stollen-Elb-Schiffahrt“
- » 1 Stück Stollen & alkoholfreies
Heißgetränk an Bord

MITGLIEDERPREIS: 45,00 €/Person
GÄSTE ZAHLEN: 48,00 €/Person

MTZ: 35 Personen
Veranstalter: halle-reisen

LEBEN | Hinweise unserer Servicepartner!**Mitgliederreisen 2016**

2016 planen wir zwei Tagesfahrten innerhalb Deutschlands mit dem Reiseveranstalter halle-reisen. Ab diesem Jahr haben wir unser Angebot noch mehr auf unsere Mitglieder konzentriert. Den Vorteilspreis gewähren wir

LEBEN | GEBURTSTAGSWÜNSCHE (01.01.2016 - 31.03.2016)**Wir gratulieren unseren Mitgliedern!****+++ 70 JAHRE +++**

Heidi Aßmann
Ingrid Bochmann
Hella Breitbarth
Lothar Gedecke
Rüdiger Grüschow
Gerlinde Heilmann
Doris Horn
Wolfgang Kind
Marianne Koch
Wolfgang Kunert
Lieselotte Mätzschke
Hans-Jürgen Mertin
Helmut Philipp
Hans-Werner Reischke
Hans-Dieter Schirbort
Bärbel Schlaps
Gerlinde Schlicht
Helga Schröder
Adelheid Schulze
Elke Stein
Vera Stiehl
Silke Striesenow
Ina Teuser
Angelika Vahlen

+++ 75 JAHRE +++

Mhd Hicham Alkassem
Annemarie Bauermeister
Gerhard Bätzold
Manfred Beetz

Hans-Joachim Behrend
Johanna Bieber
Marlis Böhme
Gisela Ellermann
Otto Engers
Gudrun Fritsch
Christel Gebes
Ernst Grimm
Monika Grundmann
Rosemarie Ketter
Erich Kindermann
Jürgen Krake
Doris Kulla
Wolfgang Michaelis
Isolde Pape
Monika Papsdorf
Günter Patzelt
Barbara Petzoldt
Klaus Pfrogner
Werner Raabe
Klaus Rauch
Alfred Rößler
Hans-Jürgen Rust
Lothar Schorch
Jörg Schrader
Brigitte Schumacher
Helga Schwarz
Helga Sparmann
Erika Sproete
Bernd Rainer Stahl
Jürgen Staron

Margit Steiger
Waltraud Stein
Doris Steinbrück
Bernd Thielicke
Wolfgang Töpfer
Walter Tropartz
Rosmarie Vogel
Erika Voigt
Ilse Volkmann
Rosemarie Wagner
Jürgen Weimann
Winfried Werschke
Christa Winkler
Martin Wolf

+++ 80 JAHRE +++

Rudolf Becker
Hildegund Behr
Hildegard Bretnitz
Eberhard Damm
Günter Freund
Hannelore Fuhrmann
Gertrud Gebhardt
Dorle Gröschel
Joachim Hädicke
Linda Hoffmann
Marga Ignaszewski
Erika Jung
Gisela Kamprad
Isolde Koch
Hildegard Koch

Lothar Köppe
Günter Krämer
Hans Kutzko
Roswitha Max
Brigitte Pokladeck
Heinrich Rasche
Henny Reimann
Irene Rössel
Peter Schaerff
Christa Scholze
Hermann Schreiber
Gerda Slansky
Werner Staniek
Franz Trisch
Inge Weikardt
Werner Weisheit
Horst Willer

+++ 85 JAHRE +++

Christa Bratke
Helga Degner
Horst Domke
Helga Faßmann
Zofia Gneist
Hans Hafenrichter
Waltraud Harlos
Vera Horn
Anni John
Hans Jung
Ingeborg Kottenhahn
Max Lade

Inge Luhmann
Erika Mühlberger
Helga Paul
Kurt Pohl
Annelore Samulowitz
Edeltraud Schulz
Manfred Schütze
Horst Spannaus
Dagmar Stavenhagen
Inge Stockhausen
Johanna Wendler
Erich Zeidler

+++ 90 JAHRE +++

Irma Bartsch
Gerda Kölling
Gertrud Mrowietz
Johanna Neutzsch
Filomena Richter
Hildegard Scharrig
Irmgard Staudte
Irmgard Thum
Heinz Weidig

+++ 95 JAHRE +++

Werner Klett
Eva Schmoll
Regina Wilke

Sie erscheinen nicht in dieser Liste? Bitte wenden Sie sich an unsere Abteilung Kundenservice unter dem Service-Telefon: (0345) 53 00 - 181!

SERVICE | Unsere Servicewohnung hat viel zu bieten!

Thementage 2016 in unserer Servicewohnung

Dieses Angebot inkl. Shuttle-Service ist für unsere Genossenschaftsmitglieder kostenfrei!

Die Auftaktveranstaltung für unsere Thementage in unserer Servicewohnung fand am 23. März 2016 ab 14.30 Uhr statt. Unterstützt wurden wir durch Mitarbeiter der Paul-Riebeck-Stiftung, Frau Weber, Sozialarbeiterin und Herrn Duffy als Leiter des Seniorenwohnens.

Viele Genossenschaftsmitglieder wünschen sich zusätzlich zu einer passenden Wohnung und einem schönen Umfeld Unterstützung bei wohnbegleitenden Diensten. Nicht alles können wir selber anbieten. Deshalb möchten wir Sie mit unseren Partnern zusammenbringen und deren Wissen und Erfahrung, z. B. im Bereich der Gesundheitsvorsorge an Sie weitergeben.

Der erste Thementag bot die Gelegenheit, in kleiner Runde mit Kaffee und Kuchen, Fragen rund um das Thema Betreuungsmöglichkeiten im Alter oder bei Behinderung zu stellen, aber auch wichtige Tipps für die Beantragung von Pflegeleistungen zu erhalten. Wir danken der Paul-Riebeck-Stiftung herzlich für die Bereitschaft, mit uns diesen Nachmittag zu gestalten. Für alle Interessierte, die diesen Termin verpasst haben, bietet sich am 21. September 2016 die nächste Gelegenheit, sich zu diesem Thema zu informieren. [Susanne Arndt]

Nutzen Sie die Chance und wählen Sie zwischen den noch folgenden Terminen. Gern können Sie auch Angehörige zu den Terminen mitbringen. **Aber Achtung: die Teilnehmerzahl ist auf 8 Personen/Termin begrenzt!**

UNSERE JAHRESPLANUNG 2016*

- » **20.04.2016** // Wir empfehlen den **DRK Hausnotruf!**
- » **25.05.2016** // **Sanitätshaus Rehateam**
- » **22.06.2016** // **Lieferdienste** stellen sich vor
- » **20.07.2016** // **Hilfsmittel** der Genossenschaft
- » **24.08.2016** // **Hilfsmittel** der Genossenschaft



- » **21.09.2016** // Alles rund um die Pflege
- » **19.10.2016** // Wir empfehlen den **DRK Hausnotruf!**
- » **23.11.2016** // **Sanitätshaus Rehateam**
- » **07.12.2016** // Hallesche **Menülieferdienste**

VERBINDLICHE ANMELDUNG & INFOS UNTER:

Post: Leibnizstr. 1a, 06118 Halle (Saale)
 Telefon: (0345) 53 00 - 0
 Telefax: (0345) 53 00 - 152
 E-Mail: info@frohe-zukunft.de

TREFFPUNKTE KOSTENFREIER SHUTTLE-SERVICE:

- » **Frohe Zukunft:** Leibnizstraße 1a
- » **Heide-Nord:** Bushaltestelle Blumenauweg
- » **Silberhöhe:** Gesundheitszentrum in der Wilhelm-von-Klewitz-Straße
- » **Südstadt:** Diesterwegstraße/Paul-Suhr-Straße



Ihre Meinung ist uns wichtig!

Helfen Sie uns, unseren Service zu verbessern! Es ist uns als Wohnungsgenossenschaft besonders wichtig, die Wünsche und Bedürfnisse unserer Mitglieder zu kennen, um für Sie ein hohes Maß an Zufriedenheit zu erreichen. Aus diesem Grund starteten wir eine Umfrage zur **Mitgliederzufriedenheit**.

Zum einen haben Sie die Möglichkeit, unsere Fragen online unter www.frohe-zukunft.de bequem zu Hause zu beantworten. Oder Sie füllen unsere „Häuschen“ aus, die Sie im Rahmen von Wartungsarbeiten von unserem Handwerker überreicht bekommen oder in unserem Wohn- und Spargeschäft ausliegen!

* Programmänderungen vorbehalten!

Wussten Sie schon, dass...

...in der **Wahlordnung** vom 13.06.2015 der Umgang mit **Wahlbezirken** erläutert wird? Gemäß § 1 (2) sind durch Aufsichtsrat und Vorstand jeweils ein und durch die Vertreterversammlung sieben Mitglieder in den **Wahlvorstand zu wählen**. Aufsichtsrat und Vorstand werden in ihrer gemeinsamen Aprilsitzung darüber befinden.

Zur **Ordentlichen Vertreterversammlung** werden die Vertreter ihre Mitglieder in den Wahlvorstand wählen. Ist dieser gewählt, fasst dieser den Beschluss zu den Wahlbezirken in seiner ersten Sitzung. Damit ausreichend Mitglieder für den Wahlvorstand zur Verfügung stehen, ist **Ihre Bereitschaft** mitzuwirken gefragt.

Melden Sie sich als Kandidat für den Wahlvorstand im Wohn- und Spargeschäft, Große Steinstr. 8, in der Geschäftsstelle, Leibnizstraße 1 a oder per E-Mail an sekretariat@frohe-zukunft.de!

Vertreterwahlen

2018



GENOSSENSCHAFT | Veranstaltungen

Das 1. Vertreterseminar 2016

Unter dem Titel „SmartHome - Intelligentes Wohnen um jeden Preis?“ begrüßten wir am Donnerstag, dem 18. Februar 2016 zu unserem 1. Vertreterseminar im neuen Jahr 26 Vertreter und Ersatzvertreter.

Soziales Engagement auf dem Vormarsch

Monika Engelhardt, Mitglied des MITGLIEDERBEIRAT Soziales berichtete über ihre Arbeit im vergangenen Jahr. Seit der Gründung der Beiräte im Februar 2015 konnten bereits einige Vorhaben umgesetzt werden. So wurde zum einen der erste **Computerkurs für Frauen** initiiert und erfolgreich von den Teilnehmerinnen absolviert. Für einen weiteren Anfängerkurs gibt es bereits erste Interessenten, auch ein Fortgeschrittenenkurs ist in Planung.

Barbara England, ebenfalls Mitglied des Beirates, betreut inzwischen 3 Ehepaare sowie eine Seniorin. Sie unterstützt bei Behördengängen, Einkäufen u. v. m. Am **7. März 2016** bot der MITGLIEDERBEIRAT Soziales erstmals von 10 Uhr bis 11 Uhr eine **Sozialsprechstunde im Kinder- und Jugendhaus e. V., Züricher Straße 14** an. Diese soll in regelmäßigen Abständen auch in der Geschäftsstelle unserer Genossenschaft, Leibnizstraße 1 a stattfinden. Des Weiteren ist in diesem Jahr, gemeinsam mit dem Kinder- und Jugendhaus e. V., ein Straßenfest in der Züricher Straße geplant. Die Arbeit im MITGLIEDERBEIRAT Soziales macht den fünf Damen sehr viel Freude. Für weitere Tipps und Anregungen sind sie dankbar und



Monika Engelhardt



Matthias Debler

SMART HOME

Rundfunk und TV-Versorgung

Matthias Debler, seit 1999 als Sachbearbeiter EDV/Netzwerk in unserer Genossenschaft tätig, informiert als Leiter der AG Multimedia zum anstehenden Ausbau des Kabelnetzes durch Tele Columbus in unserem

Wohnungsbestand. Um unseren Nutzern perspektivisch den direkten Glasfaser-Anschluss in der Wohnung bereitzustellen, werden schon jetzt alle Wohnungen mit einem neuen Leitungsnetz ausgestattet.

Die anwesenden Vertreter und Ersatzvertreter nutzten die Möglichkeit und stellten Fragen zum Ausschreibungsverfahren sowie zum Bauablauf.

Die häufigsten Fragen zum geplanten Kabelnetzausbau haben wir für Sie auf der Seite 18 zusammengefasst.

[Andrea Gaßmann]

GENOSSENSCHAFT | Unsere MITGLIEDERBEIRÄTE berichten

Servicemappe auf dem Prüfstand

„Übersichtlicher muss es werden!“, mit diesen Worten begannen wir unseren Workshop mit Susanne Arndt, Abteilungsleiterin Zentrale Dienste und Katrin Parnitzke, Team Marketing, zum Thema Servicemappe. Am **14. März 2016** diskutierten wir gemeinsam die Vor- und Nachteile der jetzigen Inhalte und des Umfangs der Mappe. „Jeder von uns kennt es selbst am besten: muss man zuviel lesen, wird es schnell uninteressant.“, war unsere einstimmige Meinung!



Seite für Seite diskutierten wir also, was uns für andere Mitglieder wichtig und informativ erscheint. So wurden aus den bisher 48 Seiten schnell nur noch 24. Eine andere Idee war uns aber ebenso wichtig, wie die Straffung der Inhalte: wir hätten gern wieder eine lose Blattsammlung bei der man alte Seiten schnell durch Neue ersetzen kann. All diese Aufgaben und Wünsche hat Frau Parnitzke mitgenommen und wird uns beim nächsten Treffen zunächst eine neue Aufteilung der Mappe präsentieren, die wir natürlich wie gewohnt für Sie wieder genau unter die Lupe nehmen werden!

[Ihr MITGLIEDERBEIRAT Service]

Sie haben Fragen oder wollen unsere MITGLIEDERBEIRÄTE zukünftig unterstützen?

MITGLIEDERBEIRAT Service.....	beirat.service@frohe-zukunft.de.....	(0345) 53 00 - 119
MITGLIEDERBEIRAT Bauen.....	beirat.bauen@frohe-zukunft.de.....	(0345) 53 00 - 133
MITGLIEDERBEIRAT Soziales.....	beirat.soziales@frohe-zukunft.de.....	(0345) 53 00 - 109



Sprechstunde: VON NACHBARN FÜR NACHBARN

Liebe Bewohner und Mitglieder, Sie haben Glück! Denn wir, das sind 5 aktive Frauen des MITGLIEDERBEIRATES Soziales, möchten nachbarschaftliche Kommunikation und Kontaktmöglichkeiten aktivieren. Haben Sie Fragen, Probleme oder Anregungen? Dann besuchen Sie unsere Sprechstunde!

WANN? Jeden ersten Montag im Monat von 10.00 – 11.00 Uhr **WO?**

Stadtteil Frohe Zukunft
Leibnizstraße 1a | 06118 Halle
Stadtteil Südstadt
Kinder- & Jugendhaus e.V.
Züricher Straße 14 | 06128 Halle



Vertreterveranstaltungen 2016

2. Vertreterseminar

Dorint Hotel Halle | Do, **21.04.2016**
Jahresabschluss 2015 FZWG, Herr Koßmann
Jahresabschluss 2015 FZSG, Frau Thierbach

Ordentliche Vertreterversammlung

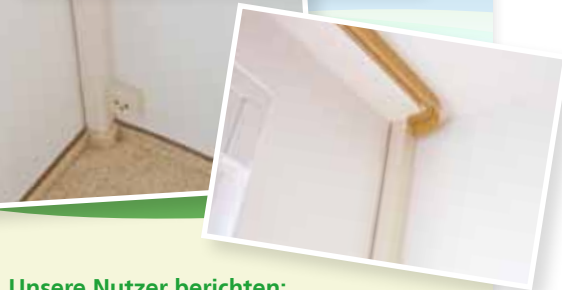
Dorint Hotel Halle | Sa, **18.06.2016**
Tagesveranstaltung (inkl. Pause/Mittagessen)

Vertreterexkursion

Gertraudenfriedhof | Do, **01.09.2016**
Bestandsbesichtigung WG Zeitze eG und
Zwickauer Wohnungsbaugenossenschaft eG

3. Vertreterseminar

Dorint Hotel Halle | Do, **17.11.2016**
Planfortschreibung 2017 – 2026, Frau Möhwald
Investitionsplanung/Bauvorhaben, Herr Heyne



WOHNEN | Multimediaanbieter Telecolumbus

Ihre Fragen zum Kabelnetzausbau

Der Kabelnetzausbau in unserem Wohnbestand hat bei unseren Nutzern einige Fragen aufgeworfen - diese wollen wir hier gern beantworten.

Warum werden auch in den Wohnungen neue Kabel verlegt?

Durch die Beendigung des Gestattungsvertrages zum 31. Dezember 2016 und die notwendige öffentliche Neu-Ausschreibung des Kabelnetzanbieters wurde es möglich, das Kabelnetz komplett zu erneuern. Die Kabel werden verlegt, um das Kabelnetz in unseren Liegenschaften auf einen einheitlichen aktuellen Standard zu bringen. Zurzeit gibt es einen Mischbestand von Kabeln unterschiedlichster Qualitäten, je nach dem Alter der letzten Verlegung. Die Integration eines Leerröhrchens zur späteren Aufnahme eines Glasfaserkabels wird effizienterweise zeitgleich durchgeführt. So ist es auch möglich, späteren technischen Anforderungen im gesamten Bestand ohne größeren Aufwand gerecht zu werden. Um diesen in Ihrer Wohnung so gering wie möglich zu halten, haben wir uns gegen eine Verlegung unter Putz entschieden. Dadurch ersparen wir Ihnen Stemm- und Spachtelarbeiten, die mit Lärm und Schmutz verbunden sind.

Warum ist der Kabelnetzausbau wichtig für das Multimedia-Angebot?

Die Bereitstellung des direkten Glasfaser-Anschlusses in der Wohnung ermöglicht allen Nutzern zukünftig die dafür bereitgestellten Angebote/Tarife auch in Anspruch nehmen zu können. So wird das Leitungsnetz bereits jetzt an zukünftige Kundenansprüche und technische Anforderungen unkompliziert angepasst. Das einheitliche Koaxial-Standardkabel im Bestand unserer Genossenschaft steht für die gesamte vertragliche Nutzungsdauer des Kabelnetzes und darüber hinaus zur Verfügung. Die Glasfasertechnik kann perspektivisch alle Funktionen des

Koaxialkabels übernehmen und darüber hinaus eine höhere Bandbreite für alle Wohnungen zeitgleich bereitstellen. Ein Bsp.: alle Nutzer sehen über das Internet Filme in HD-Qualität zeitgleich. Wenn diese Technik überall Einzug gehalten hat, wird das Koaxialkabel für andere Datenübertragungen genutzt. Bis dahin gewährleistet es allerdings den Rundfunk- und Fernsehempfang.

Was bedeutet für mich als Nutzer „Baufreiheit schaffen“?

Bitte ermöglichen Sie uns den **freien Zugang** zum alten Kabelkanal der ersten Multimediadose bzw. der Dose selbst, wie auch dem Bereich, in dem der neue vertikale Steigungskanal angebracht wird. Der genaue Verlegeplan für die Wohnungen richtet sich nach dem jeweiligen Bautyp des Hauses und wird durch die ausführende Bau-firma für jedes Gebäude einzeln festgelegt.

In speziellen Fällen organisieren wir für unsere Nutzer eine Fachfirma, die schwere Möbel (z. B. Schrankwand) versetzt. Ihre Ansprechpartnerin, unsere Technikerin **Petra Feigl** aus der Abteilung Hausbewirtschaftung, hilft Ihnen unter **(0345) 53 00 - 121** gern weiter.

Wer übernimmt den Lohnausfall für meine unbezahlte Freistellung?

Die Situation ist die gleiche wie bei einer Zählerablesung oder Rauchmelder-Überprüfung. Wir erstatten Ihnen den Arbeitslohn ausfall nicht. Auf den Aushängen vor Ort in Ihrem Hausflur können Sie den Termin rechtzeitig nachlesen. Geplant ist ein Hauseingang pro Tag fertigzustellen. So wollen wir ermöglichen, dass Sie Ihre privaten Termine besser planen können.

Was ist, wenn ich zum Termin im Urlaub bin?

Wir freuen uns, wenn Sie eine vertrauenswürdige Person in Ihrem Umfeld haben, die den Zutritt gewährt und die Arbeiten zum geplanten Termin stattfinden können. Sollte sich jedoch keine Person finden, können Sie mit der bauausführenden Firma einen separaten Termin abstimmen. Damit alle anderen betroffenen Nutzer in Ihrer direkten Nachbarschaft informiert werden können, bitten wir Sie,

Unsere Nutzer berichten:

Ilona und Edgar Weißpfennig, aus der Mannheimer Straße zählten zu den ersten Nutzern, die die Baumaßnahmen erlebten. Am 26. Januar 2016 wurden in ihrer Genossenschaftswohnung die Kabel im Wohnzimmer neu verlegt.

Um unseren Nutzern die Bedenken vor dieser Maßnahme zu nehmen, erklärten sich die Eheleute bereit, uns ein Interview zu geben und über ihre Erfahrungen zu berichten.

Das gesamte Interview finden Sie unter: www.frohe-zukunft.de!

dies rechtzeitig zu tun. Die Information zu der Verlegung der Kabel und Dosen erfolgt direkt durch Telecolumbus. Aufgrund der unterschiedlichen Bauweisen wird die Verlegung objektspezifisch durchgeführt. Deshalb erfolgt diese Information erst nach der Begehung mit einem Vorlauf von etwa 3 Wochen.

Wer übernimmt die Kosten für Montagearbeiten und Schäden?

Für die Montage des neuen Kabels und der ersten Multi-Mediadosen entstehen für Sie **keine Kosten**. Dies gilt ebenso für den Rückbau des alten Kabels. Wir erheben **keine monatliche Modernisierungumlage**, die Investitionskosten entstehen ausschließlich bei Telecolumbus. Weiterhin ist die Versicherung der ausführenden Firma für die Regulierung der von ihr verursachten Schäden verantwortlich, also auch an Ihrem Eigentum.

Warum wurde das Zentralinkasso vereinbart?

Es entstehen für die Durchführung des Zentralinkassos innerhalb unserer Genossenschaft für unsere Nutzer keine Mehrkosten. Die Abrechnung der monatlichen Gebühr erfolgt über die **Betriebskostenumlage**. Es handelt sich hierbei um eine grundlegende unternehmerische Entscheidung unserer Genossenschaft, um die Kosten für alle unsere Nutzer zu senken. Wir haben für Sie eine **Kostenersparnis** für den Empfang von Rundfunk und Fernsehen von **10,09 €/Monat** erzielt, da sich die Kosten für die Grundversorgung von 14,49 € auf **4,40 € (inkl. Mehrwertsteuer) reduzieren**.

Wie werde ich auf die neue Versorgung durch Telecolumbus umgestellt?

Voraussichtlich werden alle Nutzer von Telecolumbus im Oktober 2016 über den Wechsel zur Grundversorgung schriftlich informiert. Telecolumbus wird den alten Fernsehversorgungsvertrag mit dem Nutzer kündigen und auf die zukünftige Versorgung über die neue Grundversorgung hinweisen. Bei optional gebuchtem HD-Paket wird dies durch Telecolumbus ab Januar 2017 separat mit 4,99 €

berechnet. Sie müssen hierfür nichts tun und bekommen die Möglichkeit, bei einem Widerspruch das HD-Paket zu kündigen. Andere Zusatzpakete wie Telefonie sowie die 2er und 3er Pakete werden davon nicht berührt und laufen weiter. Die Preise sind vertraglich für 10 Jahre festgeschrieben. Es ergibt sich tatsächlich eine monatliche Einsparung von 10,09 € für alle Nutzer unserer Genossenschaft. Sie bezahlen 4,40 € für die gesamte Laufzeit des Vertrages und genießen somit eine **Preisgarantie**.

Variabel sind jedoch die jeweils geltende Mehrwertsteuer und eine möglicherweise zukünftig anfallende Ausstrahlungsgebühr für das öffentlich-rechtliche Fernsehen. Auf diese Kosten haben weder wir als Genossenschaft noch der Kabelnetzbetreiber Telecolumbus Einfluss.

Warum fehlen öffentlich-rechtliche Sender in HD-Qualität?

Die Sender EinsPlus, EinsFestival und tagesschau24 gibt es zur Zeit nicht in HD. Dies ist laut Telecolumbus Halle vertragstechnisch bundesweit nicht möglich. Eine Ausstrahlung der Sender erfolgt in SD (=Standard Qualität). Wir haben keinen Einfluss auf die bundesweit angebotene Senderliste. Eine Grundversorgungspflicht mit öffentlich-rechtlichen Programmen bezieht sich lediglich auf die Empfangbarkeit als solche, nicht auf die HD-Qualität.

Der Empfang von privaten HD-Sendern ist bisher und auch zukünftig mit optionalen Kosten verbunden, genauer mit dem optionalen HD-Paket für bisher 4,99 €. Die neue Grundversorgung entspricht dem aktuellen Kabel-TV Paket von Telecolumbus und enthält generell keine privaten HD Sender.

Welche Kündigungsmöglichkeiten bestehen für mich?

Kündigungen können nur zwischen den Vertragsparteien, also Ihnen als Anschlussinhaber (Nutzer) oder Telecolumbus selbst erfolgen. Wir können und werden die Verträge zwischen Ihnen und Telecolumbus nicht kündigen.

[Matthias Debler]



Ihre Tele Columbus Produktberater

Jörg Zschiesche (Silberhöhe,
Südstadt, Frohe Zukunft, Trotha)
Telefon: (0351) 79 666 - 288
Mobil: (0151) 53 756 321
j.zschiesche@telecolumbus-beratung.de
Beratungsangebot Große Steinstr. 8
Donnerstag 14.00 – 15.00 Uhr,

Jens Stemmler (Heide-Nord,
Paulusviertel, Innenstadt)
Telefon: (0345) 44 57 27 65
Mobil: (0171) 74 74 229
jens.stemmler@aprostyle.de

Tele Columbus Kundenbüro

Carl-Schurz-Straße 13 | 06130 Halle
Öffnungszeiten:
Dienstag 10.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag 10.00 – 18.00 Uhr
Freitag 09.00 – 12.00 Uhr



Werden Sie unsere Qualitätsverbesserer!

Für Ihre Hinweise sind wir jederzeit offen! Nutzen Sie folgende Wege:

- » **E-Mail:** mein.tipp@frohe-zukunft.de,
- » **Per Post:** Leibnizstraße 1a, 06118 Halle sowie alle Hausmeisterbriefkästen,
- » **Service-Telefon:** (0345) 53 00 - 181,
- » **Online:** www.frohe-zukunft.de,
- » **Persönlich:** Wohn- und Spargeschäft Große Steinstr. 8 | 06108 Halle.

GENOSSENSCHAFT | ServiceQualität Deutschland

Rezertifizierung Stufe 1 bestanden

Im letzten Jahr haben wir Sie über unsere Auszeichnung mit dem **Q-Siegel** der Initiative ServiceQualität DEUTSCHLAND informiert.

Im November 2015 schlossen wir das 1. Jahr erfolgreich ab und zeitgleich stand unsere Rezertifizierung ins Haus. **21 Maßnahmen** erfüllten wir 2015 zu 100%, für das 2. Zertifizierungsjahr legten wir 12 weitere Aufgaben fest. Die Prüfstelle des Landes Sachsen-Anhalt hat dies nach eingehender Prüfung im November 2015 bestätigt. In diesem Jahr wollen wir die Stufe II des Q-Siegels erreichen und damit weiterhin unserem und Ihrem Qualitätsanspruch gerecht werden.

Bereits in der 1. Ausgabe 2016 erwähnten wir die zugehörige **Kundenbefragung**. Diese endete zum **15. März 2016** mit einer Rücklaufquote von **54 %**. Wir bedanken uns dafür bei allen fleißigen Teilnehmern! Diese Befragung ist Bestandteil der Stufe II und bringt uns einer objektiven Betrachtung unserer Genossenschaft ein Stück näher. Die Ergebnisse erwarten wir im Laufe des 3. Quartals 2016.

Maßnahmen des Q-Siegels Stufe I

Mit Hilfe der Instrumente aus dieser Zertifizierung gestalteten wir unsere **internen Arbeitsabläufe effektiver** und konnten **Servicelücken** durch gezielte Hinweise unserer Nutzer **aufdecken** und beseitigen. Unsere Mitarbeiter wurden zusätzlich zu Q-Coaches geschult.

Wir stellten unsere **soziale Betreuung** auf den Prüfstand und verbesserten diese durch regelmäßig stattfindende Beratungsgespräche in unserer Geschäftsstelle, Leibnizstraße 1a. Unser Team Sozialmanagement berät Sie zu diesen Terminen unkompliziert und umfangreich ohne vorherige Anmeldung.

Die **Informationen** für unsere Mitglieder werden nun **übersichtlicher dargestellt**, bestes Beispiel: unser komplett überarbeitetes Mitglieder magazin ZU HAUSE!

Mit der Einführung unserer „**Umfrage-Häuschen**“ in Papierform bzw. auch online unter www.frohe-zukunft.de haben wir viele wertvolle Hinweise zur Verbesserung unserer Servicequalität erhalten.

Die Befragung im Wohn- und Spargeschäft nach **Wohn-Sonderwünschen** unserer Interessenten hilft uns weiterhin bei der Ausrichtung unserer Unternehmensstrategie. So stehen **altersgerechtes Wohnen** und **große Familienwohnungen** für Sie an 1. Stelle.

Das **Beschwerdemanagement** stellten wir komplett um und konnten eine Erhöhung der registrierten Hinweise durch unsere Mitglieder verzeichnen. Gezielt fordern wir unsere Mitglieder dazu auf sich zu äußern.

Ihre Meinung ist uns wichtig - auch weiterhin! Teilen Sie uns mit, wo der Schuh drückt, denn nur wenn wir wissen, was Sie stört, können wir auch etwas verändern.

Haben wir eine Beschwerde bzw. einen Hinweis aus unserer Sicht erledigt, führen wir anschließend eine Befragung zur Zufriedenheit hinsichtlich der Bearbeitung durch. Mitglieder, die bisher an dieser Befragung teilnahmen, bewerteten uns wie folgt:

Wie zufrieden waren Sie mit der Beschwerdebearbeitung?

ausgezeichnet	gut	weniger gut	schlecht	Keine Angaben
60,0 %	26,7 %	13,3 %	0,0 %	0,0 %

Konnte Ihnen geholfen werden?

JA	NEIN	Keine Angaben
86,7 %	0,00 %	13,3 %

[Andrea Haendel]

GENOSSENSCHAFT | Aus dem Arbeitsalltag

Ihre Meinung ist uns weiterhin wichtig!

Wir bedanken uns für die vielen Hinweise, aber auch kritischen Worte und haben uns Ihre Anmerkungen zu Herzen genommen sowie daraus die bereits auf Seite 20 beschriebenen Maßnahmen für das Q-Siegel abgeleitet.

Auch 2016 werden wir diese Befragung nutzen, um Ihren Ansprüchen an unsere Genossenschaft gerecht zu werden. Sie möchten auch an dieser Umfrage teilnehmen?

Dann besuchen Sie uns unter www.frohe-zukunft.de oder füllen Sie das „Umfrage-Häuschen“ bei Ihrem nächsten Besuch im Wohn- und Spargeschäft, Große Steinstraße 8 persönlich aus. [Andrea Haendel]

Die weiteren Maßnahmen und Umfragen in unserem Arbeitsalltag:

INTERNE ARBEITSGRUPPE „SERVICE“:

- > Serviceangebote/-partner,
- > Verbesserung von Dienstleistungen innerhalb der FZWG u.v.m.

UNSER ZIEL: die Verbesserung der genossenschaftlichen Servicequalität

TELEFONISCHER KONTAKT:

- > Mo - Sa am Service-Telefon,
- > 4 Wochen nach Einzug,
- > bei sozialer Beratung,
- > bei Wohnraumanpassungen, nach Beschwerdefällen, Nachbarschaftskonflikten etc.

- > Serviceketten
- > Maßnahmen
- > Mitgliederumfragen
- > Zertifizierung in der Stufe I/II
- > Qualitätsversprechen
- > Ausbildung von Q-Coaches
- > Schulungen u.v.m.

INTERNE PROJEKTGRUPPE „QUALITÄTSMANAGEMENT“:

- > Maßnahmenüberprüfung,
- > Auswertung der Umfragen,
- > Neue Service-Zielvorgaben,
- > Auswertung des Beschwerdemanagements,
- > Verbesserung von Arbeitsabläufen u.v.m.

HALLE ★ Seniorenrat

- > Überprüfung unseres seniorenfreundlichen Services im Wohn- und Spargeschäft
- > Zertifizierung erfolgt aller 2 Jahre (erneut 2017)

Auswertung Q-Siegel-Umfrage 2015

So wurde unsere Servicequalität in 2015 mit Hilfe unserer „Umfrage-Häuschen“ durch die Teilnehmer bewertet:

FROHE ZUKUNFT WG eG:

- » 337 Personen nahmen teil,
- » Ø 42 Teilnehmer/Monat,
- » Frage 1 zu „Ich kenne die FZWG weil ich...“*
wohne Ø 32 Pers./M.
spare Ø 14 Pers./M.
Interessant bin Ø 5 Pers./M.
- » Frage 2 zu „... Service / -angeboten:“
zufrieden (Ø 1,67),
- » Frage 3 zu „... Medien der FZWG:“
zufrieden (Ø 2,01),
- » Frage 4 zu „... Wohn-/Spargeschäft:“
zufrieden (Ø 1,77),
- » Durchschnittsnote: 1,82

FROHE ZUKUNFT Service GmbH :

- » 290 Personen nahmen teil,
- » Ø 36 Teilnehmer/Monat,
- » Frage 5 zu „... Qualität:“
zufrieden (Ø 1,61),
- » Frage 6 zu „... Zuverlässigkeit:“
sehr zufrieden (Ø 1,48),
- » Frage 7 zu „... Terminvergabe:“
zufrieden (Ø 1,66),
- » Durchschnittsnote: 1,58

* Mehrfachnennungen waren möglich! Fragen bzw. Aussagen wurden nach der Skala: „1 = sehr zufrieden“ – „6 = überhaupt nicht zufrieden“ bewertet.

WGHALLE



Wettbewerb 2016

Wir als eine von 10 halleschen Wohnungsgenossenschaften haben uns innerhalb der **Genossenschaftsinitiative WGHALLE** vorgenommen, Projekte zu fördern, die kreative und findige hallesche Schulen bzw. Schulklassen ins Leben rufen – ein **Preisgeld** in Höhe von insgesamt **10.000 €** steht jährlich hierfür zur Verfügung!

Das Thema des Wettbewerbs 2016 lautet: **„Wohnen in der Zukunft für alle Generationen – Neue Wohnkonzepte“**.

Weitere Informationen finden Sie unter www.wghalle.de!

GENOSSENSCHAFT | Auch International engagiert

DESWOS-Mitglied seit 2011

Wofür der Name der DESWOS steht: Der DESWOS Deutsche Entwicklungshilfe für soziales Wohnungs- und Siedlungswesen e.V. ist ein gemeinnütziger und privater Verein. Er wurde am 17. November 1969 gegründet, die Eintragung ins Vereinsregister erfolgte am 14. April 1970. Der DESWOS wird von den im **GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen** organisierten Wohnungsunternehmen sowie deren Verbänden gemeinsam mit Unternehmen anderer Wirtschaftsbereiche und Privatpersonen durch Mitgliedschaften, Spenden und ehrenamtliches Engagement unterstützt. Wir als Mitglied des GdW unterstützen DESWOS bereits seit 2011 und engagieren uns so auch international.

Das Leitmotiv der DESWOS war und ist: Wohnungsnot und Armut in Entwicklungsländern bekämpfen. Besonders die Wohnungsnot ist im Hinblick auf unsere über 60-Jährige Vergangenheit ein Thema, mit dem sich unsere Gründungsväter stark auseinander gesetzt haben. Wir kennen die Bedeutung dieser Mammutaufgabe und unterstützen und fördern daher die DESWOS in ihren Aktivitäten vor Ort..



Der Auftrag der DESWOS lautet: Hilfe zur Selbsthilfe beim Bau von Wohnraum für notleidende Familien und bei der Sicherung ihrer Existenzen. Auch in diesem Punkt erkennen wir uns in unserem täglichen Handeln wieder.

Unsere Genossenschaft ist weiterhin Mitglied seit:

- » **1990** im Verband der Wohnungsgenossenschaften Sachsen - Anhalt e.V. (VdWg)
- » im Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V. (GdW) sowie
- » im Arbeitgeberverband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft e.V., Düsseldorf (AGV).
- » **1991** in der Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (VBG), Bezirksverwaltung Erfurt.
- » **2004** im Selbsthilfefonds des GdW zur Sicherung von Spareinlagen von Wohnungsgenossenschaften mit Spareinrichtung.
- » **2005** in der Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau (IHK).

[Ronny Scheffel]

Weitere Informationen finden Sie auch direkt hier:
DESWOS Deutsche Entwicklungshilfe für soziales Wohnungs- und Siedlungswesen e. V.
 Innere Kanalstraße 69 | 50823 Köln
 Telefon: (0221) 57 989 - 0 | E-Mail: public@deswos.de



Immer am letzten Donnerstag im Monat ab 18.00 Uhr auf TV Halle!



JANUAR Jannick Hempowicz



FEBRUAR Wildwasser Halle e.V.

GENOSSENSCHAFT | Engagement wird geehrt

Geschichten über Helden des Alltags

Jeder Sportverein lebt von seinen Mitgliedern und ehrenamtlichen Helfern. Ein Verein, seine Leistungen und vor allem seine Erfolge sind oft von diesen Helfern abhängig.

So nominierten die **Halleschen Leichtathletik-Freunde** Lothar Wilhelm für den Goldenen Gustav im Monat März mit den Worten: „Wir haben das ganz große Glück, unseren Lothar Wilhelm im Verein zu haben. Als gute Seele der Halleschen Leichtathletik-Freunde hilft er überall mit, wo es vonnöten ist. Er ist seit 1998 Mitglied der Halleschen Leichtathletik – Freunde und ein Gründungsmitglied des Fördervereins „Hallesche Werfertage“.

Neben seinem großen Interesse am Sport an sich – er besucht jedes Jahr das Mehrkampf-Meeting in Ratingen und fast alle größeren Wettkämpfe in der Nähe – unterstützt er uns auch bei Wind und Wetter als Kampfrichter und Helfer bei unseren kleineren Wettkämpfen. Vor allem bei unseren „HALPLUS-Werfertagen“ ist Lothar nicht zu ersetzen. So ist er schon Wochen vor der eigentlichen Veranstaltung täglich auf dem Platz und bereitet die Veranstaltungen mit vor. Von der Vorbereitung der Anlagen bis hin zum Hängen der Banner und Plakate in der Stadt Halle – Lothar lässt es sich nicht nehmen, dies selber zu tun und sich einzubringen. Bereits im Winter sucht er den Kontakt zu Sponsoren, Firmen und Helfern, um den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung mit zu garantieren.“

[Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.]



Wollen auch Sie Kontakt aufnehmen oder selbst tätig werden melden Sie sich direkt hier:

Hallesche Leichtathletik-Freunde e.V.

E-Mail: hallesche-lf@t-online.de
Adresse: Dölauer Str. 75, 06120 Halle (Saale)
Telefon: (0345) 55 03 467



DER GOLDENE GUSTAV
 FÜR HALLES HELDEN DES ALLTAGS

PREISTRÄGER GESUCHT!

Einmal im Monat ehren TV Halle und wir Halles Helden des Alltags mit dem "Goldenen Gustav".

Melden auch Sie Ihren Helden des Alltags!

Kennen Sie Menschen, die sich für ihre Mitmenschen einsetzen, ohne etwas zu erwarten? Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren und Verantwortung übernehmen, die im Stillen Großes leisten, die sich einmischen statt wegzusehen? Dann melden Sie Ihren Vorschlag an **TV Halle!**

Adresse: Delitzscher Str. 65 | 06112 Halle
Telefon: (0345) 56 63 39 - 0
E-Mail: info@tvhalle.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

FROHE ZUKUNFT
Wohnungsgenossenschaft eG
Leibnizstraße 1a, 06118 Halle (Saale)

Telefon: (0345) 53 00 - 0
Telefax: (0345) 53 00 - 152
E-Mail: info@frohe-zukunft.de
Web: www.frohe-zukunft.de

REDAKTIONSLEITUNG, SATZ & LAYOUT:

Ronny Scheffel, Katrin Parnitzke

Bei Fragen oder Anregungen senden Sie eine
E-Mail an: marketing@frohe-zukunft.de

DRUCKEREI:

Max Schlutius Magdeburg GmbH & Co. KG
Halberstädter Str. 37, 39112 Magdeburg

REDAKTIONSSCHLUSS: 05.04.2016

COPYRIGHT:

Die Fotos unterliegen dem © der FZWG,
wenn nicht anders gekennzeichnet.



/FZWG.Halle

Feiern Sie mit uns!



Freuen Sie sich auf...
UTE FREUDENBERG

© Manfred Esser - polydor münchen



... die LIVE-Band **ADVANCE** u.v.m!



+++ TANZPARTNER GESUCHT! +++
Verlängert bis zum 13. Mai 2016!

TANZ-GALA IN EINE FROHE ZUKUNFT

Schwungvoller Tanzabend * Leckeres Buffet * Hochkarätiges Programm * Tickets: Gr. Steinstr. 8, www.eventim.de & alle bekannten VVK-Stellen!

Sie möchten gern zur „Jugendliebe“ bei unserer GALA am 22. Oktober 2016 ab 18.00 Uhr im DORMERO Kongress- und Kulturzentrum Ihre Tanzbeine schwingen? Ihnen fehlt der passende Tanzpartner für diesen unvergesslichen Abend? Dann melden Sie sich bis zum 13. Mai 2016 bei uns!

Team Marketing (Herr Scheffel/Frau Parnitzke)
Leibnizstraße 1a, 06118 Halle (Saale)
Telefon: (0345) 53 00 - 156
E-Mail: marketing@frohe-zukunft.de

Mit freundlicher Unterstützung von:

DORMERO | Hotel Rotes Ross
Halle a.d. Saale

JAM-SOUND®
VERANSTALTUNGSTECHNIK

Leben mit Perspektive